

# Newsletter der Informationsstelle

---

## Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 95

### EDITORIAL

16. März 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

jährlich am 08. März findet der internationale Weltfrauentag statt, um an den Kampf für die politischen Rechte der Frauen zu erinnern und um auf die noch bestehende Diskriminierung und Benachteiligung gegenüber Frauen in vielen Ländern aufmerksam zu machen. Auf diese Weise will auch der Film „Flowers of Freedom“, der am 26. März in Deutschland anlauft und über das politische Engagement von Frauen in Kirgisistan erzählt, auf diese Missverhältnisse hinweisen. Auch das Europäische Jahr für Entwicklung hat im März das Schwerpunktthema „Frauen und Mädchen“ (<http://ej2015.engagement-global.de/maerz-frauen-und-maedchen.html>).

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass für die diesjährige Weltklasse!2015-Schulaktionswoche der Globalen Bildungskampagne die Materialien zum Thema zur Verfügung stehen: Unter [www.bildungskampagne.org/aktion2015](http://www.bildungskampagne.org/aktion2015) können die vollständigen begleitenden Aktions- und Unterrichtsmaterialien heruntergeladen oder kostenlos in gedruckter Form bestellt werden! Unter dem Motto „Bildung macht Zukunft“ setzen sich Schüler/-innen in der Woche vom 26. April bis 5. Juli 2015 mit der Rolle von Bildung in der globalisierten Welt auseinander. Helfen Sie mit, darauf aufmerksam zu machen und gestalten Sie auch Projektstage zum Thema „Bildung macht Zukunft“.



Viel Spaß bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams  
Stefanie Heise



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**EU: Das „Eurobarometer“ über die Ansichten der EU-Bürger/-innen zu Entwicklungszusammenarbeit**

**Landtagsbeschlüsse der Deutschen Länder zum Europäischen Jahr für Entwicklung**

**Baden-Württemberg: Europaaktionstag am 08. Mai 2015**

**Baden-Württemberg: Internationale Messe FAIR HANDELN 2015**

**Berlin: Theater als Methode des Globalen Lernens: Praxisworkshop für Lehrer/-innen und Multiplikator/-innen**

**Bremen: 4. Bildungsforum im Klimahaus Bremerhaven zum Thema „Globale Energiewende“**

**Bremen: Neue Homepage zur „Klimapartnerschaft“ zwischen Bremen und Durban**

**Bremen und Niedersachsen: Fachtagung für Fairtrade-Städte**

**Brandenburg: Promotor/-innenprogramm startet nun auch in Brandenburg**

**Hamburg: Projekt Remida mit Qualitätssiegel „Werkstatt N“ ausgezeichnet**

**Nordrhein-Westfalen: Fachworkshop „Global nachhaltige Kommune“**

**Nordrhein-Westfalen: Neue internationale Konferenzreihe für nachhaltiges Handeln**

**Rheinland-Pfalz: Kommunalen Wettbewerb „Eine-Welt“**

**Rheinland-Pfalz: Sonderschau „Faire Welten“ erneut auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung**

**Saarland: Europäisches Jahr für Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit**

**Sachsen: Globalize Me! Netzwerktreffen zum Globalen Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit**

**Schleswig-Holstein: Veranstaltungsreihe zum Europäischen Jahr für Entwicklung**

**Thüringen: Weiterbildung als Multiplikator/-in des Globalen Lernens**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Kurzfilm „Was ist Globales Lernen“**

**Film: Flowers of Freedom ab dem 26. März im Kino**

**Neue Handreichung zur Antragstellung entwicklungspolitischer Inlandsprojekte**

**Neue Ausgabe des Magazins „AFRICA POSITIVE“: Fluchtpunkt Europa**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Bundesweiter Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“**

**Bundesweite Schulaktion „Human Rights! Für alle. Immer. Überall.“**

**Fachtagung zum Globalen Lernen für Mitarbeitende der Lehrer/-innenfortbildung**

**„Menschenrechtliche Instrumente kennen und nutzen“ - Fortbildung für entwicklungspolitische NRO**

**Neuer Internetauftritt des Programmes „Bildung trifft Entwicklung“**

**Neue Plattform „JournAfrica!“ für alternative Afrikaberichterstattung**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## I N H A L T E

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **EU: Das „Eurobarometer“ über die Ansichten der EU-Bürger/-innen zu Entwicklungszusammenarbeit**

Wie steht die Zivilgesellschaft vor dem Europäischen Jahr für Entwicklung (EJE) zu entwicklungspolitischem Engagement? Dieser Frage geht die Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit - EuropeAid der Europäischen Kommission in einer im September 2014 in allen EU-Ländern durchgeführten Umfrage nach. Das „Eurobarometer“ zeigt eine weitestgehend positive Einstellung der EU-Bürger/-innen gegenüber Entwicklungszusammenarbeit: 85% der Befragten halten es für wichtig, Menschen in Entwicklungsländern zu helfen, 67% sprechen sich sogar für eine Erhöhung der europäischen Entwicklungshilfe aus. Weitere Fragen richten sich an das persönliche Engagement oder das Konsumverhalten der Befragten. Die kompletten Ergebnisse können unter [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/archives/ebs/ebs\\_421\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_421_de.pdf) oder in visualisierter Form unter [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/archives/ebs/ebs\\_421\\_fact\\_eu28hl\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_421_fact_eu28hl_de.pdf) eingesehen werden. Die Antworten junger Europäer/-innen (zwischen 15 und 28 Jahren) sind gesondert unter [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/archives/ebs/ebs\\_421\\_fact\\_yf\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_421_fact_yf_de.pdf) dargestellt.

Info: Europäische Kommission, Entwicklung und Zusammenarbeit - EuropeAid, 1049 Brüssel, Belgien, Tel: +32(0)299/1111, [https://ec.europa.eu/europeaid/home\\_en](https://ec.europa.eu/europeaid/home_en)

#### **Landtagsbeschlüsse der Deutschen Länder zum Europäischen Jahr für Entwicklung**

Zum Europäischen Jahr für Entwicklung haben bisher acht Deutsche Länder Landtagsbeschlüsse verabschiedet oder entsprechende Anträge eingereicht. Darin stellen sie ihr Engagement sowie weitere geplante Beiträge für eine global nachhaltige Entwicklung dar. Zu den Ländern zählen Baden-Württemberg, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Schleswig-Holstein und Thüringen. Ausführliche Informationen und die jeweiligen Anträge können auf dem Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“ unter [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/service/downloads/Beschl%C3%BCsse](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/service/downloads/Beschl%C3%BCsse) eingesehen werden.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik, World University Service – Deutsches Komitee e.V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Iuliana Ionica, Tel: 0611/9446170, [portal@wusgermany.de](mailto:portal@wusgermany.de), [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de)

### **Baden-Württemberg: Europaaktionstag am 08. Mai 2015**

Der Europaaktionstag findet am 8. Mai 2015 zum sechsten Mal statt. Auf dem Stuttgarter Schlossplatz erwartet die Besucher/-innen an den Infoständen und auf der Bühne ein unterhaltsames Programm. Am Nachmittag wird Europaminister Peter Friedrich die Veranstaltung besuchen und im Rahmen einer Diskussionsrunde mit weiteren politischen Vertreter/-innen über aktuelle europapolitische Fragen sprechen. Der Europaaktionstag greift in diesem Jahr das Europäische Jahr für Entwicklung auf: Erstmals sind neben den Europaverbänden auch Organisationen aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit mit von der Partie.

Info: Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Dr. Pamela Sichel, Tel: 0711/2153418, [pamela.sichel@stm.bwl.de](mailto:pamela.sichel@stm.bwl.de), <http://stm.baden-wuerttemberg.de>, <http://ej2015.engagement-global.de/veranstaltung/events/europaaktionstag-in-stuttgart.html>

### **Baden-Württemberg: Internationale Messe FAIR HANDELN 2015**

Vom 9. bis 12. April 2015 findet die siebte FAIR HANDELN – Internationale Messe für Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln statt. Als Deutschlands älteste Fach- und Verbrauchermesse der Branche ist sie Verkaufsplattform sowie Informations- und Kontaktbörse für Importeur/-innen, Händler/-innen, kirchliche und staatliche Institutionen, Unternehmen und Verbände, Medien, Entscheidungsträger/-innen aus Politik und Gesellschaft, NRO und Akteur/-innen sowie interessierte Verbraucher/-innen. Die Ausstellungsbereiche der Messe umfassen neben dem Fairen Handel u.a. die Themen Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit in Finanzwesen und Tourismus. Die FAIR HANDELN-Messe steht unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Fachlicher und ideeller Träger ist die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ). Die SEZ ist außerdem für das attraktive wie informative Rahmenprogramm der Messetage verantwortlich. Auf dem Programm stehen Fachveranstaltungen, Kongresse und Workshops, insbesondere für die Branche, Kommunen, für Entscheider/-innen und Beschaffer/-innen in Firmen und Verwaltung sowie Kinder und Jugendliche. Zudem werden multimediale und interaktive Ausstellungen, Modenschauen, Workshops, Vorträge und Podiumsrunden zu den Messethemen geboten. Auch das entwicklungspolitische Engagement der Deutschen Länder wird auf der Messe präsentiert. Hierbei werden die Länder seitens des World University Service (WUS) unterstützt. Stand 2014 die lebendige Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda im Vordergrund des Messeauftritts der Länder, so wird 2015 der Freistaat Bayern, dessen Entwicklungspolitik

auf Grundlage der Leitsätze der Bayerischen Staatsregierung zur entwicklungspolitischen Zusammenarbeit erfolgt, seinen weltweiten Beitrag zur Bekämpfung der Armut, zu einer nachhaltigen und friedlichen Entwicklung sowie zur Völkerverständigung auf der Messe vorstellen.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartner/-innen Klaus Weingärtner und Lena Zoller, Tel: 0711/2102930 /-2935, [fair-handeln@sez.de](mailto:fair-handeln@sez.de), [www.fair-handeln.com](http://www.fair-handeln.com)

### **Berlin: Theater als Methode des Globalen Lernens: Praxisworkshop für Lehrer/-innen und Multiplikator/-innen**

Der Praxisworkshop für Lehrer/-innen und Multiplikator/-innen der (entwicklungs)politischen Bildungsarbeit „Die ganze Welt ist Bühne“ bringt den Teilnehmenden eine etwas andere Methode für das Globale Lernen nahe: Das Forumtheater. Aufbauend auf dem „Theater der Unterdrückten“, das in den siebziger Jahren von dem Brasilianer Augusto Boal entwickelt wurde, sollen Szenen der Unterdrückung thematisiert und das Publikum mit einbezogen werden. Diese Methode lässt sich für das Globale Lernen einsetzen, um einen Perspektivwechsel zu erleichtern, Ungleichheiten und Konflikte besser zu verstehen und Handlungsoptionen zu entwickeln. In dem Workshop vom 25. bis 26. April 2015 werden die Teilnehmenden selbst Forumtheaterszenen entwickeln und vorführen. Durchgeführt wird der Workshop von der Berliner Landesgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21) unter der Leitung von Harald Hahn in den Räumen von Engagement Global in Berlin. Anmeldungen werden bis zum 25. März unter den nachfolgenden E-Mail-Adressen entgegengenommen.

Info: Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21) e.V., Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin, Ansprechpartnerin: Dinah Stratenwerth, Tel: 030/6946101, [stratenwerth@blue21.de](mailto:stratenwerth@blue21.de), [blue21@blue21.de](mailto:blue21@blue21.de), [www.blue21.de](http://www.blue21.de), [www.harald-hahn.de/resources/Forumtheater\\_WS\\_Einladung-2.pdf](http://www.harald-hahn.de/resources/Forumtheater_WS_Einladung-2.pdf)

### **Bremen: 4. Bildungsforum im Klimahaus Bremerhaven zum Thema „Globale Energiewende“**

Am 29. April 2015 veranstaltet das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost das 4. Bildungsforum. Im Rahmen der ganztägigen Veranstaltung werden aktuelle Fragestellungen zum Themenschwerpunkt „Die globale Energiewende – Lern- und Aktionsfeld der außerschulischen Bildung“ vorgestellt und diskutiert. Auch Umsetzungsmöglichkeiten in der Bildungsarbeit werden aufgezeigt. Das Bildungsforum hat sich im Nordwesten Deutschlands bereits als Podium zum Austausch über aktuelle Fragestellungen in der Bildungslandschaft etabliert. Expert/-innen aus dem Bildungsbereich informieren am Vormittag in Fachvorträgen über die Vermittlung des Themas „Erneuerbare Energien“ an außerschulischen Lernorten. Am

Nachmittag können die Teilnehmenden in verschiedenen Werkstatt-Angeboten selbst zum Thema aktiv werden und im Anschluss das Klimahaus oder das neue Offshore Center erkunden. Anmeldungen können bis zum 22. April 2015 online unter [www.klimahaus-bremerhaven.de/de/bildungsforum/anmeldung.html](http://www.klimahaus-bremerhaven.de/de/bildungsforum/anmeldung.html) erfolgen.

Info: Klimahaus Betriebsgesellschaft mbH, Am Längengrad 8, 27568 Bremerhaven, Ansprechpartnerin Lea Wünsche, Tel: 0471/90203036, [wuensche@klimahaus-bremerhaven.de](mailto:wuensche@klimahaus-bremerhaven.de), [www.klimahaus-bremerhaven.de](http://www.klimahaus-bremerhaven.de), [www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum](http://www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum)

### **Bremen: Neue Homepage zur „Klimapartnerschaft“ zwischen Bremen und Durban**

Aus der langjährigen Städtepartnerschaft zwischen Bremen und Durban (Südafrika), die im September 2011 offiziell unterzeichnet worden ist, haben sich schon einige kommunale und zivilgesellschaftliche Partnerschaftsprojekte entwickelt. Darunter gehört u.a. die Entwicklungspartnerschaft für Klima- und Ressourcenschutz. Neben Projekten zur Stärkung der Umweltsensibilisierung soll auch ein Austausch zu Fragen rund um die Herausforderungen des Klimawandels ermöglicht werden: Wie werden Kläranlagen CO2-neutral und wie können Algenfilter zur Verbesserung der Wasserqualität beitragen? Mit dieser „Klimapartnerschaft“ übernimmt Bremen gemeinsam mit seinem Partner im Süden Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung, bei der letztendlich die Verbesserung der Lebensumstände der lokalen Bevölkerung im Mittelpunkt stehen soll. Weitere Informationen über aktuelle Projekte der „Klimapartnerschaft“ können sich Interessierte unter der neu eingerichtete Homepage [www.klimapartnerschaft.bremen.de](http://www.klimapartnerschaft.bremen.de) einholen.

Info: Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Abteilung Entwicklungszusammenarbeit, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Ansprechpartnerin: Silke Goethe, Tel: 0421/3612987, [silke.goethe@lafez.bremen.de](mailto:silke.goethe@lafez.bremen.de), [www.ez.bremen.de](http://www.ez.bremen.de), [www.ez.bremen.de/sixcms/media.php/13/GIZ-Klimapartnerschaften\\_FL\\_1410\\_14\\_iNET.pdf](http://www.ez.bremen.de/sixcms/media.php/13/GIZ-Klimapartnerschaften_FL_1410_14_iNET.pdf)

### **Bremen und Niedersachsen: Fachtagung für Fairtrade-Städte**

Was kommt nach der Auszeichnung als Fairtrade-Stadt? Dieser Frage widmet sich die Fachtagung am 24. März 2015 für Städte aus Bremen und Niedersachsen, die bereits mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet sind. Die Veranstaltung ermöglicht den Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen verschiedenen Akteur/-innen aus dem Fairen Handel. Durch Impulsreferate, Gesprächsrunden und Workshops soll erarbeitet werden, wie der Faire Handel in der Kommune weiterentwickelt werden kann. Organisiert wird die Fachtagung vom Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), dem Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk (BeN), dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) und der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa in Kooperation mit der





Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Kampagne Fairtrade Towns. Sie findet von 10 bis 16 Uhr im Haus der Wissenschaft in Bremen statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich bis zum 17. März per E-Mail an [praktikantin@bizme.de](mailto:praktikantin@bizme.de) kostenlos zur Tagung anzumelden.

Info: Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Ansprechpartnerin Ana María Becker, Tel: 0421/171910, [a.becker@bizme.de](mailto:a.becker@bizme.de), [www.bizme.de](http://www.bizme.de), [http://bizme.de/documents/24-03-biz\\_fairtrade-Staedte.pdf](http://bizme.de/documents/24-03-biz_fairtrade-Staedte.pdf)

### **Brandenburg: Promotor/-innenprogramm startet nun auch in Brandenburg**

Zur Stärkung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland wurde 2013 das Promotor/-innenprogramm durch die Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl), den Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) und die Stiftung Nord-Süd-Brücken ins Leben gerufen. An dem Programm beteiligt haben sich Ende letzten Jahres 12 Deutsche Länder mit 78 Eine-Welt-Promotor/-innen, die Globales Lernen thematisieren und Engagement anregen. Nachdem die entsprechenden formellen Voraussetzungen dafür geschaffen wurden, kann das Programm ab April 2015 nun mit 6 Promotor/-innenstellen auch in Brandenburg starten. Es wird von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet und als wichtige Arbeitsgrundlage für entwicklungspolitisches Engagement in Brandenburg gesehen.

Info: Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Tel: 030/42851385, [info@nord-sued-bruecken.de](mailto:info@nord-sued-bruecken.de), [www.nord-sued-bruecken.de](http://www.nord-sued-bruecken.de), [www.nord-sued-bruecken.de/promoprogramm.html](http://www.nord-sued-bruecken.de/promoprogramm.html)

### **Hamburg: Projekt Remida mit Qualitätssiegel „Werkstatt N“ ausgezeichnet**

Das Umwelt- und Recyclingprojekt Remida steht für die Idee, dass Materialien, die in Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe abfallen, Ressourcen zum Spielen, Bauen, Konstruieren, Forschen und Gestalten in sozialen und Kultureinrichtungen sind. Firmen überlassen dem Projekt Remida ihre sauberen, ungiftigen Reste, Produktionsabfälle, Muster und Mängelexemplare. Kindertagestätten, Schulen und Kulturprojekte suchen sich die ungewöhnlichen Materialien für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder aus und verwerten sie in den unterschiedlichsten Formen – vom Neuentdecken bis zur Zweckentfremdung. Das Projekt verknüpft die Ziele Kreativität, Bildung und Nachhaltigkeit miteinander und spiegelt damit eine neue Art des Umgangs mit der Umwelt, der Gestaltung des sozialen Zusammenlebens und Wirtschaftens wider. Für diese Leistung wurde das Projekt dieses Jahr mit dem Qualitätssiegel „Werkstatt N“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung ([www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)) ausgezeichnet.





Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Remida - Das kreative Recycling Centro, Am Born 19, 22765 Hamburg-Ottensen, Ansprechpartnerin: Susanne Günsch, Tel: 0176/51045798, [remida@gmx.net](mailto:remida@gmx.net), [www.remida.de](http://www.remida.de), [www.werkstatt-n.de/projekte/remida-das-kreative-recycling-centro](http://www.werkstatt-n.de/projekte/remida-das-kreative-recycling-centro)

### **Nordrhein-Westfalen: Fachworkshop „Global nachhaltige Kommune“**

Die internationale Staatengemeinschaft legt mit der Post-2015-Agenda in diesem Jahr neue globale Strategien für eine sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung dar. Wie aber kann eine erfolgreiche Umsetzung auf lokaler Ebene aussehen? Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global laden Kommunalvertreter/-innen dazu ein, sich gemeinsam damit auseinanderzusetzen, welchen Beitrag Kommunen in NRW zur Zielerreichung leisten können und welche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote dafür notwendig sind. Stattfinden soll dies im Rahmen eines Fachworkshops am 30. April von 10 bis 16 Uhr im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW in Düsseldorf unter dem Motto „Think global, act local 2.0 – Ein Leitfaden für kommunale Nachhaltigkeitsstrategien“. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung sind über untenstehende E-Mail-Adresse erhältlich.

Info: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. u.a., Ansprechpartnerin: Julia Hämer, Tel: 0231/93696015, [j.haemer@lag21.de](mailto:j.haemer@lag21.de), [www.lag21.de](http://www.lag21.de), [www.service-eine-welt.de/veranstaltungstipps/veranstaltung-1518.html](http://www.service-eine-welt.de/veranstaltungstipps/veranstaltung-1518.html)

### **Nordrhein-Westfalen: Neue internationale Konferenzreihe für nachhaltiges Handeln**

Eine Brücke schlagen zwischen Theorie und Praxis der nachhaltigen Entwicklungsziele nach 2015: Diesen Anspruch verfolgt die Bonn Conference for Global Transformation vom 12. bis 13. Mai 2015 unter dem Motto „From Politics to Implementation“. Erfahrungsträger/-innen und Entscheider/-innen aus aller Welt kommen in Bonn zusammen, darunter Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft, Jeffrey Sachs, Sonderberater des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für die Millenniumsentwicklungsziele, und die indische Wissenschaftlerin, Umweltaktivistin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises Vandana Shiva. Thematisch soll es um Fragen zu einer nachhaltigen Energieversorgung und der Minderung globaler Ungleichheit gehen, im Vordergrund steht dabei die praktische Umsetzung. Die Konferenz ist die erste einer internationalen Konferenzreihe des Landes Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die jedes zweite Jahr mit Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik eine Plattform für globale Herausforderungen stellen soll.

Info: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn, Tel: 228/44600, [info@giz.de](mailto:info@giz.de), [www.giz.de](http://www.giz.de), [www.giz.de/de/mediathek/29955.html](http://www.giz.de/de/mediathek/29955.html)

### Rheinland-Pfalz: Kommunalen Wettbewerb „Eine-Welt“

Im Rahmen eines landesweiten Wettbewerbs soll im Europäischen Jahr für Entwicklung erstmals der Preis „Eine Welt – meine Welt“ für entwicklungspolitisch engagierte Kommunen in Rheinland-Pfalz vergeben werden. Dadurch soll die Beteiligung von Kommunen und lokalen Akteur/-innen bei der Gestaltung einer global nachhaltigen Entwicklung hervorgehoben und unterstützt werden, so Innenminister Roger Lewentz. Bewerben können sich alle rheinland-pfälzischen Kommunen, die ein Projekt im entwicklungspolitischen Bereich bereits erfolgreich initiiert haben oder unterstützen. Für die Bewertung sind der Umfang der Unterstützung durch die Kommune sowie die Nachhaltigkeit und Intensität der Maßnahme ausschlaggebend. Mit dem Preisgeld von 3.000 Euro für die Gewinnerkommune soll deren weitere Projektarbeit finanziell gefördert werden. Bewerbungen können bis zum 30. April 2015 an die nachstehende Adresse eingereicht werden. Der entsprechende Bewerbungsbogen ist erhältlich unter [http://einewelt.rlp.de/fileadmin/001\\_PORTAL\\_/001\\_documents/Landeswettbewerb\\_2015.pdf](http://einewelt.rlp.de/fileadmin/001_PORTAL_/001_documents/Landeswettbewerb_2015.pdf).

Info: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin: Cornelia Poignie, Tel: 06131/163877, [cornelia.poignie@isim.rlp.de](mailto:cornelia.poignie@isim.rlp.de), [www.einewelt.rlp.de](http://www.einewelt.rlp.de), [http://einewelt.rlp.de/fileadmin/001\\_PORTAL\\_/001\\_documents/3\\_Korr\\_Eine\\_Welt\\_meine\\_Welt.pdf](http://einewelt.rlp.de/fileadmin/001_PORTAL_/001_documents/3_Korr_Eine_Welt_meine_Welt.pdf)

### Rheinland-Pfalz: Sonderschau „Faire Welten“ erneut auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung

Vom 20. bis 22. März 2015 präsentiert sich die Sonderschau „Faire Welten und mehr“ zum zweiten Mal auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung in Halle A2. Die Vielfalt von Fairem Handel und nachhaltigem Konsum können die Besucher/-innen durch Mode, Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen sowie Mitmachaktionen, Live-Musik und einem Kurzfilmprogramm mit allen Sinnen erleben. Zu besonderen Anziehungspunkten werden am Wochenende die Modenschauen mit fair gehandelten Textilien nach dem Motto „anziehend kleiden – chic, fair, umweltbewusst“. Zum „Fairweilen“ laden ein Kaffeemobil, Eifahrrad und eine Limonadenstation ein. Die ayurvedisch-vegane Küche bietet Kompositionen aus regionalen und fair gehandelten Zutaten an.

Info: Engagement Global gGmbH u.a., Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin: Birgit Steck, Tel: 06131/163428, [fairewelten@steck-online.de](mailto:fairewelten@steck-online.de), [www.engagement-global.de/offene-veranstaltung/events/faire-welten.html](http://www.engagement-global.de/offene-veranstaltung/events/faire-welten.html), [www.rheinlandpfalz-ausstellung.de/fileadmin/user\\_upload/Rheinland-Pfalz\\_Ausstellung/Faire\\_Welten/Infoblatt\\_Faire\\_Welten\\_2015.pdf](http://www.rheinlandpfalz-ausstellung.de/fileadmin/user_upload/Rheinland-Pfalz_Ausstellung/Faire_Welten/Infoblatt_Faire_Welten_2015.pdf)

## Saarland: Europäisches Jahr für Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit

Am Donnerstag, dem 26. März, wird das Europäische Jahr für Entwicklung im Saarland offiziell eröffnet. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird das Themenjahr vorgestellt und die geplanten Aktionen im Saarland und der Großregion präsentiert. Die Grußworte sprechen u. a. der für Entwicklungszusammenarbeit verantwortliche Bildungsminister des Saarlandes Ulrich Commerçon, Helma Kuhn-Theis, Europa-Beauftragte in Brüssel, Frau Zieder Rieplinger – Vorsitzende des Europaausschusses im Landtag, Harald Kreutzer, Geschäftsführer des Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland (NES) und Mathilde Galissot, MultiCoolor. Anschließend stellt Lars Bosselmann, CONCORD-Vorstandsmitglied und Advocacy Director von CBM International aus Brüssel die Hintergründe des Europäischen Jahres für Entwicklung und dessen Chancen für lokale NRO vor. Ende März tagt der Beirat Entwicklungszusammenarbeit und berät über die bisher eingegangenen Anträge zur Förderung entwicklungspolitischer Projekte. Der Beirat besteht aus fünf Mitgliedern saarländischer NRO und unterstützt das Ministerium für Bildung und Kultur bei den inhaltlichen Zuwendungsentscheidungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Eine Vielzahl der für 2015 geplanten Projekte befasst sich maßgeblich mit dem Europäischen Jahr für Entwicklung und der in diesem Rahmen stattfindenden Informations- und Bildungsarbeit. Die Arbeit an den entwicklungspolitischen Leitlinien wird außerdem kontinuierlich fortgeführt. Derzeit werden die bisher erarbeiteten Textbausteine durch das Redaktionsteam der Arbeitsgemeinschaft „Leitlinien“ überarbeitet, so dass diese im Sommer dem Forum Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt werden können. Der Abschluss des Leitlinien-Prozesses des Saarlandes ist noch innerhalb des Europäischen Jahres für Entwicklung geplant.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat 3B – Bildungspolitische Grundsatzangelegenheiten III, Bildungsgerechtigkeit, Entwicklungszusammenarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey Tel: 0681/75017923, [k.frey@bildung.saarland.de](mailto:k.frey@bildung.saarland.de), [www.saarland.de/ministerium\\_bildung\\_kultur.htm](http://www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm)

## Sachsen: Globalize Me! Netzwerktreffen zum Globalen Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit

Arche noVa lädt alle, die sich im Bereich des Globalen Lernens in der außerschulischen Jugendarbeit engagieren, zu einem Netzwerktreffen am 1. April 2015 von 13.30 bis 16 Uhr in das Ökumenische Informationszentrum in Dresden ein. Die Organisatorin und Referentin Claudia Holbe präsentiert bei dem Treffen die im Rahmen des Projektes „Globalize Me“ gesammelten Erkenntnisse über die besonderen pädagogischen Anforderungen in diesem Bereich. Ergebnis des Projektes ist u. a. ein Methodenkoffer, der Erfahrungen aus acht sächsischen Jugendclubs seit Anfang 2014 sammelt und der Tipps für Inhalte und Methoden des Globalen Lernens für den Einsatz in Jugendeinrichtungen bietet. Auch der Austausch



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

untereinander und die gegenseitige Unterstützung der Teilnehmenden sollen beim Netzwerktreffen nicht zu kurz kommen. Anmeldungen werden unter nachfolgender E-Mail-Adresse entgegengenommen.

Info: arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V., Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden, Ansprechpartnerin: Claudia Holbe, Tel: 0351/48198422, [claudia.holbe@arche-nova.org](mailto:claudia.holbe@arche-nova.org), [www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)

### **Schleswig-Holstein: Veranstaltungsreihe zum Europäischen Jahr für Entwicklung**

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) wird in diesem Jahr eine ganze Reihe an Veranstaltungen, Maßnahmen und Projekten anbieten, die das „Europäische Jahr für Entwicklung“ kritisch begleiten. Die Widersprüche von der Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union und seiner Mitgliedstaaten wird von dem BEI akteurspezifisch und auf Schleswig-Holstein konkretisiert aufbereitet. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe des BEI bildet der parlamentarische Abend mit Informationen zum Europäischen Jahr für Entwicklung und dem Thema „Was hat SH mit EZ zu tun?“ am Dienstag, 28. April 2015, von 18 bis 21 Uhr im Kieler Landeshaus im Düsternbrooker Weg 70 in Kiel. Das BEI lädt außerdem wieder Schulklassen/-teams dazu ein, sich beim landesweiten Schulwettbewerb „Lebensweltmeisterschaft 2015“ zu beteiligen, der Jugendliche dieses Jahr zum Thema „EZ in Europa auf dem Prüfstand“ dazu auffordert, sich intensiv mit einem zugelosten Land der EU und dessen entwicklungspolitischen Engagement zu beschäftigen. Anmeldungen können noch bis zu den Osterferien eingereicht werden unter [www.lebensweltmeister.de](http://www.lebensweltmeister.de).

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Tel: 0431/67939900, [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org), [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

### **Thüringen: Weiterbildung als Multiplikator/-in des Globalen Lernens**

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen bietet auch dieses Jahr wieder ein Weiterbildungsprogramm für alle an, die sich im Bereich des Globalen Lernens als Multiplikator/-innen engagieren wollen. Das Seminar will Impulse dazu geben, wie Andere dazu angeregt werden können, sich rund um Themen der globalisierten Welt selbst eine Meinung zu bilden und aktiv zu werden. Nach einer dreitägigen Einführung am 18., 27. und 28. April 2015, in der theoretische und methodische Bausteine der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit vermittelt werden, erhalten die Teilnehmenden in zwei jeweils eintägigen Vertiefungsworkshops am 2. und 4. Juni Unterstützung zur Konzeption einer eigenen Bildungsveranstaltung, die anschließend selbst durchgeführt werden soll. Organisiert wird das Seminar im Rahmen der Thüringer Entwicklungspolitischen Bildungstage (THEBiT). Anmelden können sich Interessierte noch bis zum 13. April an untenstehende E-Mail-Adresse.

Info: Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V., Thüringer Entwicklungspolitische Bildungstage (THEBiT), Kochstr. 1a, 07745 Jena, Ansprechpartnerin: Maria Fronz, Tel: 03641/2249951, [M.Fronz@ewnt.org](mailto:M.Fronz@ewnt.org), [www.ewnt.de](http://www.ewnt.de), [www.ewnt.de/index.php/projekte/projekt-news/59-zertifizierte-thebit-seminare-fuer-2015](http://www.ewnt.de/index.php/projekte/projekt-news/59-zertifizierte-thebit-seminare-fuer-2015)

### [zurück nach oben](#)

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### **Kurzfilm „Was ist Globales Lernen“**

Was ist eigentlich Globales Lernen? Der knapp fünf minütige Kurzfilm des Eine Welt Netzwerkes Sachsen-Anhalt und der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. veranschaulicht, was Globales Lernen bedeutet und wie sich (nicht nur) Lehrkräfte über Angebote des Globalen Lernens informieren oder diese in ihre konkrete Arbeit einbinden können. Auf verspielte Weise zeigt die Filmfigur Jonas, dass die „Globalisierung in seinem Kaffee schwimmt“ und findet Antworten auf die Frage, was er „mit dem Leben in einer globalisierten Welt“ machen kann. Der Videoclip kann bei Youtube oder unter <http://ev-akademie-wittenberg.de/video/was-ist-eigentlich-globales-lernen> angesehen und bei Interesse auch auf der eigenen Website eingebunden werden.

Info: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schloßplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Ansprechpartnerin: Lydia Schubert, Tel: 03491/49880, [schubert@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:schubert@ev-akademie-wittenberg.de), [info@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:info@ev-akademie-wittenberg.de), [www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de)

### **Film: Flowers of Freedom ab dem 26. März im Kino**

Barskoon, ein kleines Dorf in Kirgisistan, wird Opfer eines folgeschweren Unfalls. Täglich fahren mit Zyanid beladene LKWs durch das kirgisische Dorf, um die hochgiftige Chemikalie zu einer nahe gelegenen Gold-Mine zu befördern, wo sie zum Abbau der Ressourcen verwendet wird. 1998 verunglückt einer dieser LKWs und stürzt in einen Fluss. Infolgedessen erkranken hunderte Menschen, einige sterben. Die kirgisische Regierung zieht daraus keine Konsequenzen, stattdessen gründen Erkingül und befreundete Frauen eine kleine Umweltorganisation, die als erste Maßnahme die Zufahrt zur Goldmine versperrt. Kurz darauf verklagen die Frauen eine Entschädigung von 3,7 Millionen Dollar von der kirgisisch-kanadischen Mine. Nachdem die Aktivist/-innen 2010 beim Sturz des Präsidenten vorne mit dabei waren, lässt sich Erkingül ins Parlament wählen und führt ihren politischen Kreuzzug gegen die Goldmine fort – dieses Mal ohne die Freundinnen.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Mirjam Leuze hat die Regie des Filmes geführt und wurde von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst gefördert.

Info: Mirjam Leuze, Leostr. 76, 50823 Köln, Tel: 0221/1791764, [mirjam@topos-film.de](mailto:mirjam@topos-film.de), [www.flowers-of-freedom.com](http://www.flowers-of-freedom.com)

### **Neue Handreichung zur Antragstellung entwicklungspolitischer Inlandsprojekte**

Die Handreichung "Wirkt so oder so" beschreibt die Schritte der wirkungsorientierten Antragstellung entwicklungspolitischer Inlandsprojekte: Von der Beschreibung des Problems, der Zielgruppen, der Wirkungen und deren Messung durch Indikatoren bis zu den Maßnahmen und Aktivitäten und der Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans. Bei jedem Schritt werden die der Wirkungsorientierung zugrunde liegenden Begriffe und typische Probleme erläutert und mit einem fiktiven Beispielantrag eines kleinen Bildungsprojekts illustriert. Hinweise zur Formulierung eines Berichtes und Praxishilfen für die Wirkungsmessung runden die Broschüre ab. Die Handreichung unterstützt Vereine bei der Antragstellung wirkungsorientierter Projekte. Sie ist entsprechend praxisnah aufgebaut, indem sie durch einen kompletten Beantragungsprozess führt. Sie kann aber auch punktuell eingesetzt werden oder als Nachschlagewerk dienen. Herausgegeben wird die Broschüre vom Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag und der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Info: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) u.a., Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Ansprechpartner: Alexander Schudy, Tel: 030/42851587, [schudy@ber-ev.de](mailto:schudy@ber-ev.de), [www.ber-ev.de](http://www.ber-ev.de), [www.ber-ev.de/bestellungen](http://www.ber-ev.de/bestellungen)

### **Neue Ausgabe des Magazins „AFRICA POSITIVE“: Fluchtpunkt Europa**

Mit dem Themenschwerpunkt „Fluchtpunkt Europa“ ist Ende Januar die neue Ausgabe des AFRICA POSITIVE Magazins erschienen. Dazu setzt sich das Magazin kritisch mit Themen wie Pegida, Flüchtlingsdramen, Obamas Politik und Alltagsrassismus in Deutschland auseinander. Weitere Artikel des Magazins beschäftigen sich mit Themen unterschiedlichster Bereiche – von Wirtschaft und Politik bis zu Gesellschaft, Kultur und Lifestyle. So wird in dieser Ausgabe z.B. auf die Boko Haram in Nigeria eingegangen, aber auch auf die eingeführte Frauenquote in der Politik in Tansania oder das AfroRuhr-Festival. Mit der dreimonatigen Ausgabe des Magazins AFRICA POSITIVE will die gleichnamige Organisation der deutschsprachigen Leserschaft ein Gegenpol zu der überwiegend negativen Berichterstattung über afrikanische Länder bieten. Interessierte erhalten Informationen zu einem Abonnement und zu Bezugsmöglichkeiten der Druck- und PDF-Version unter [www.africa-positive.de/de/dasMagazin/Abonnement\\_2.htm](http://www.africa-positive.de/de/dasMagazin/Abonnement_2.htm).



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Africa Positive e.V., Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33 - 37, 44135 Dortmund, Ansprechpartnerin: Veye Tatah,  
Tel: 0231/7978590, [info@africa-positive.de](mailto:info@africa-positive.de), [www.africa-positive.de](http://www.africa-positive.de),  
[www.africa-positive.de/de/dasMagazin/Archiv\\_2.htm](http://www.africa-positive.de/de/dasMagazin/Archiv_2.htm)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)*

**zurück nach oben**

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Bundesweiter Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

Der bundesweite Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ geht unter der Schirmherrschaft von Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, in die siebte Runde. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global richtet sich damit an Städte und Gemeinden, die den Fairen Handel unterstützen und ruft sie dazu auf, sich mit entsprechenden Aktionen, Projekten oder auch kontinuierlichen Maßnahmen zu bewerben. Auf der Preisverleihung am 21. September 2015 in Rostock werden neben dem Titel für die Gewinner-Kommune „Hauptstadt des Fairen Handels 2015“ fünf Hauptpreise im Gesamtwert von 100.000 Euro und jeweils 1.000 Euro für fünf Einzelprojekte vergeben. Bewerbungen können bis zum 13. Juli 2015 eingereicht werden. Mehr Informationen zur Bewerbung sind auf der Internetseite erhältlich unter [www.service-eine-welt.de/hauptstadtfh/hauptstadtfh-start.html](http://www.service-eine-welt.de/hauptstadtfh/hauptstadtfh-start.html).

Info: Service Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53111 Bonn, Ansprechpartner: Michael Marwede, Tel: 0228/20717332, [michael.marwede@engagement-global.de](mailto:michael.marwede@engagement-global.de), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### Bundesweite Schulaktion „Human Rights! Für alle. Immer. Überall.“

Was sind eigentlich Menschenrechte und warum sind sie so wichtig? Gelten überall auf der Welt die gleichen Menschenrechte? Gibt es Unterschiede zwischen der Menschenrechtssituation bei uns und jener in Ländern Afrikas? Und



vor allem: Was kann man selbst dazu beitragen, dass Menschenrechte weltweit geschützt und gestärkt werden? Um diese und weitere Fragen geht es in der Schulaktion „Human Rights! Für alle. Immer. Überall.“ von „Schulen – Gemeinsam für Afrika“. Die gleichnamigen Unterrichtsmaterialien, die Broschüren für die Grundschule und für die Sekundarstufe I und II, erscheinen zum Start der Schulaktion am 15. April 2015 und stehen dann kostenfrei online zur Bestellung und als Download unter [www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/schulaktion-2015-human-rights-fuer-alle-immer-ueberall](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/schulaktion-2015-human-rights-fuer-alle-immer-ueberall) bereit. Darüber hinaus lädt „Schulen – Gemeinsam für Afrika“ Lehrer/-innen und Schüler/-innen aller Schulformen ein, selbst aktiv zu werden und mit eigenen kreativen Projekten am Wettbewerb zum Aktionsthema teilzunehmen. Als Hauptpreis winkt ein Streetart- und Graffiti-Workshop an der eigenen Schule.

Info: Gemeinsam für Afrika e.V., Oranienstr. 185, 10999 Berlin, Ansprechpartnerin: Sonja Wyrsh, Tel: 030/29772427, [schulen@gemeinsam-fuer-afrika.de](mailto:schulen@gemeinsam-fuer-afrika.de), [www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne)

### **Fachtagung zum Globalen Lernen für Mitarbeitende der Lehrer/-innenfortbildung**

Um Globales Lernen strukturell in Schule und Bildungsarbeit zu verankern, muss es schon in entsprechenden Fortbildungsstätten thematisiert werden – so die Idee des Portals Globales Lernen, das sich in Kooperation mit der Universität Kassel, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und dem Deutschen Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung e.V. (DVLfB) mit einer Fachtagung an Mitarbeitende der Aus- und Fortbildung für Lehrer/-innen richtet. In der Tagung soll zunächst über das Konzept Globales Lernen informiert und Herausforderungen und Chancen für die Lehrer/-innenbildung beleuchtet werden. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich von gelungenen Umsetzungsprojekten inspirieren zu lassen und sich über Unterstützungsstrukturen und Kooperationspartner/-innen zu informieren. Thematisiert wird außerdem, wie die Bildungsinstitution als Ganze an das Konzept der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet werden kann. Die Tagung findet am 19. Mai 2015 von 11 bis 17 Uhr im Haus der Kirche in Kassel statt. Anmeldungen werden über untenstehende E-Mail-Adresse entgegengenommen.

Info: Portal Globales Lernen, World University Service – Deutsches Komitee e.V. (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Heike Jäger, Tel: 0611/9446170, [service@globaleslernen.de](mailto:service@globaleslernen.de), [www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de), [www.globaleslernen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/globale-entwicklung-lehrerinnenfortbildung-und-schulentwicklung-fachtagung-zu-grundlagen-modellen](http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/globale-entwicklung-lehrerinnenfortbildung-und-schulentwicklung-fachtagung-zu-grundlagen-modellen)

## „Menschenrechtliche Instrumente kennen und nutzen“ – Fortbildung für entwicklungspolitische NRO

Das Food First Informations- und Aktions-Netzwerk (FIAN) bietet erstmals eine Fortbildung für entwicklungspolitische NRO an, die Menschenrechte verstärkt in ihre Arbeit integrieren möchten – insbesondere für NRO, die selbst oder deren Partnerorganisationen mit dem Phänomen Landgrabbing konfrontiert sind oder im Ernährungsbereich arbeiten. Unter dem Motto „Menschenrechtliche Instrumente kennen und nutzen“ sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen deutscher NRO dazu eingeladen, sich mit Fragen rund um die Förderung von Menschenrechten, die Identifizierung von Menschenrechtsverletzungen, Vorkehrungen und Lösungsansätze und darüber hinaus auch die strukturellen Ursachen für Menschenrechtsverletzungen auseinanderzusetzen. Neben einem zweitägigen Seminar vom 23. bis 24. April in Göttingen (Anmeldungen bis 25. März) oder vom 30. bis 31. Mai in Kassel (Anmeldungen bis 1. Mai) sind auch Onlinevorträge (Webinare) am 31. März und 13. April vorgesehen. Anmeldungen zu den Seminaren und Webinaren werden unter der angegebenen E-Mail-Adresse entgegengenommen.

Info: Food First Informations- und Aktions-Netzwerk (FIAN), Ansprechpartnerin: Gertrud Falk, Tel: 0221/4229466, [g.falk@fian.de](mailto:g.falk@fian.de), [www.fian.de](http://www.fian.de), [www.fian.de/artikelansicht/2015-02-25-fortbildung-menschenrechtliche-instrumente-kennen-und-nutzen](http://www.fian.de/artikelansicht/2015-02-25-fortbildung-menschenrechtliche-instrumente-kennen-und-nutzen)

## Neuer Internetauftritt des Programmes „Bildung trifft Entwicklung“

Bildung trifft Entwicklung (BtE) ist ein Programm, welches das Konzept des Globalen Lernens deutschlandweit durch die Weiterbildung und Vermittlung von Referent/-innen mit Lebenserfahrung aus Ländern des Globalen Südens verankern will. Mit einem neu gestalteten Internetauftritt unter [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de) wird Interessierten nun ein zentraler und schneller Überblick über diese Angebote präsentiert.

Info: Engagement Global gGmbH, Bildung trifft Entwicklung, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Katrin Volck, Tel: 0228/20717360, [Katrin.Volck@engagement-global.de](mailto:Katrin.Volck@engagement-global.de), [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)

## Neue Plattform „JournAfrica!“ für alternative Afrikerichterstattung

In der gängigen Medienberichterstattung wird vor allem ein Bild von Afrika vermittelt: der Kontinent geprägt von Kriegen, Krisen und Armut. Dieses Bild ist negativ verzerrt und einseitig konstruiert – so die Kritik der neuen Medienplattform JournAfrica!, die eine umfassende, informative und diskussionsanregende Afrikerichterstattung bieten will. Das neue Projekt ist ein Zusammenschluss junger Engagierter an der Schnittstelle zwischen Journalismus und politischer Kommunikation. Nachdenkliche Analysen, aber auch Reportagen aus dem ganz normalen Alltag von afrikanischen

Journalist/-innen werden von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen übersetzt und publiziert. Unterstützung durch Spenden oder Engagement ist immer willkommen. Die Artikel stehen kostenlos zur Verfügung unter [www.journafrika.org](http://www.journafrika.org).

Info: JournAfrica!, c/o treemedia e.V., Scheffelstr. 23, 04277 Leipzig, [info@journafrika.org](mailto:info@journafrika.org), [www.journafrika.org](http://www.journafrika.org), [www.facebook.com/journafrika](https://www.facebook.com/journafrika)

### **Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

### **Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz**

Der monatliche Newsletter informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens und verweist auf Veranstaltungen, Lernmaterialien und weitere Internet-Ressourcen zur entwicklungspolitischen Bildung. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Februar-Ausgabe des Newsletters beschäftigte sich mit dem Thema „Europäisches Jahr für Entwicklung 2015“.

**[zurück nach oben](#)**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Der bundesweite **Eine-Welt-Veranstaltungskalender** informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen. Den Kalender finden sie unter [www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/eine-welt-veranstaltungskalender](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/eine-welt-veranstaltungskalender).

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenlos abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2015

### März 2015:

Europäisches Jahr für Entwicklung

### Juli 2015:

Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

### September 2015:

Sustainable Development Goals

### November 2015:

Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hier geht es zum  
>> [Anmeldeformular](#)



**NORD  
SÜD**

# Rundbrief

BILDUNGS-AUFTRAG NORD-SÜD  
Nr. 82 / März 2015  
Europäisches Jahr für Entwicklung 2015

**DAS EUROPÄISCHE JAHR FÜR ENTWICKLUNG 2015**  
von Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

2015 ist eine bedeutende Wegmarke für die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten und seiner Menschen. Zum einen laufen in diesem Jahr die Millenniums-Entwicklungsziele aus. Gleichzeitig arbeitet die Weltgemeinschaft an einem neuen ehrgeizigen Rahmen für die zukünftigen Entwicklungsziele, der sogenannten Post-2015-Entwicklungsagenda, die auf einem Gipfel der Vereinten Nationen im September vereinbart werden soll. Dazu gesellen sich große internationale Ereignisse wie die 3. Internationale Konferenz über Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba, die Weltausstellung in Mailand und die Klimakonferenz in Paris.

Mit anderen Worten, wir stehen am Beginn eines entscheidenden Jahres, in dem wir die Weichen für die zukünftige globale Entwicklung stellen werden. Aus meiner Sicht ist es für uns als Europäer der ideale Zeitpunkt, Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung weit oben auf der politischen Agenda zu verankern. Deshalb haben wir im Januar das Europäische Jahr für Entwicklung eingeläutet, als zentraler Bestandteil der übergreifenden Strategie der Europäischen Kommission „Europa als globaler Akteur“.

Engagement für Entwicklungsfragen hat eine lange Tradition in Europa. Europa ist nicht nur in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit weltweit klar führend. Wohl nirgendwo sonst gibt es außerdem eine derart hohe Anzahl von nicht-staatlichen Organisationen und Privatpersonen, die sich für Armutsbekämpfung in Entwicklungs-



Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker mit jungen Engagierten (Quelle: Europäische Kommission)

ländern einsetzen. Und diese Tradition setzt sich fort, das zeigen auch die jüngsten Umfrageergebnisse (siehe z. B. Spezial Eurobarometer 421 „Das Europäische Jahr für Entwicklung – Die Ansichten der EU-Bürger zu Entwicklung, Zusammenarbeit und Hilfe“). 67 Prozent der Europäerinnen und Europäer sprechen sich dafür aus, dass Entwicklungshilfe erhöht werden soll – ein Anstieg im Vergleich zu früheren Jahren. 85 Prozent halten es für wichtig, Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen. Und nahezu die Hälfte der Befragten wäre bereit, mehr für Lebensmittel aus diesen Ländern zu bezahlen. Diese Zahlen sind ein erfreuliches, ermutigendes Ergebnis und ein gutes Signal an unsere Partner in der Welt. Sie sind umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass die wirtschaftliche Konsolidierung in manchen europäischen Mitgliedsstaaten nach schwierigen Jahren gerade erst wieder eingesetzt hat.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEGEBEN VON**  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 63195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9 44 61 70, Fax 0611/44 64 89  
infostelle@wusgermany.de  
www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Katharina Frank, Stefanie Heise,  
Clara Labuhn, Eileen Passlack

**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Halke Bolter (verantwortlich), Jling Dänisch  
ansicht Kommunikationsagentur,  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird  
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare  
sind erwünscht.  
ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,  
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,  
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Bezug frei



### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder unter [www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 / 9 44 61 70  
Telefax 0611 / 44 64 89  
[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)  
[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)  
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:  
 Facebook  Twitter

#### NEWSLETTER Nr. 95/2015

Redaktion:  
*Stefanie Heise*  
*Clara Labuhn*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das

